sights

in

Ausgabe 2 • 2017

RICHTIGE SOFTWARE IM FOKUS

Vorwort 3
Richtige Software im Fokus 4
Richtige Software | Richtig schnell 7
Richtige Software | Richtig flexibel 10
infoteam Termine 14
Richtig bunt 16
Richtig schwäbisch 21
Richtig vital 22
kurz und knapp 23
New Releases 24
Impressum 32

Vorwort

RICHTIGE SOFTWARE – GANZ SICHER

Liebe infoteam'lerinnen und infoteam'ler,

die neue insights-Ausgabe steht erstmals voll im Zeichen unseres neuen Slogans „Richtige Software", den ich euch beim Round Table im Mai bereits vorgestellt habe. Dieser Slogan soll zukünftig die Richtschnur für unsere Softwarelösungen sowie unser Selbstbewusstsein sein und uns als Ansporn dienen, stets nach der besten Lösung für unsere Kunden zu suchen. Denn genau das ist unser Versprechen und zugleich das Schöne und Spannende an unserem technischen Umfeld: Es gibt laufend Neues zu entdecken und Etabliertes weiterzuentwickeln. Und so braucht es für richtige Software insbesondere euch, eure Ideen, euren Einsatz und euren Spaß an Details. Ihr seid es, die „Richtige Software" zum Leben erwecken. Deshalb ist es mir wichtig, euch bei der Weiterentwicklung von infoteam miteinzubeziehen, euch zu informieren und ein offenes Ohr für eure Meinung zu haben. Denn bei aller Weiterentwicklung soll infoteam weiterhin authentisch bleiben.

Dementsprechend geht es in der neuen insights-Ausgabe neben richtiger Software vor allem um die Menschen hinter der Entwicklung. Besonderen Fokus wollen wir dieses Mal auf die vielen unterschiedlichen Kulturkreise legen, die bei infoteam aufeinandertreffen. Dabei darf ein Blick in unsere chinesische Niederlassung natürlich nicht fehlen. Das ist auch der Grund, warum das Mitarbeitermagazin erstmals zweisprachig erscheint, denn so ermöglichen wir den Kolleginnen und Kollegen in China einen kleinen Einblick in unseren Alltag.

Ich wünsche euch viel Spaß beim Lesen.

Christian Zahn
CEO, infoteam Software AG

Foreword: The fourth edition of the infoteam employee magazine concerns the new infoteam slogan which we will use to present ourselves to the outside world as a single unit in the future. It is very important that infoteam remains authentic in spite of all the new developments and that everyone pulls together. Consequently, the current edition of our magazine again focuses on the people behind the software development. For the first time, this is in two languages, thus enabling our Chinese colleagues to also gain an insight into our daily routines.

Best regards to China from

Christian Zahn
CEO, infoteam Software AG

Richtige Software im Fokus

DAS STECKT HINTER „RICHTIGE SOFTWARE“

Seit Anfang 2017 läuft bei infoteam die Markenkernentwicklung. Ihr Ziel soll es sein, zukünftig nach innen wie außen einen roten Faden zu verkörpern, wofür ganz infoteam steht. Gar nicht so einfach, denn die vielen unterschiedlichen Branchen von der Medizintechnik über Laborautomation und Transportation & Energy bis hin zur Automation erfordern fachspezifisches Wissen und individuelle Lösungen. Ein Zwischenstand.

„Was macht infoteam eigentlich?“ Auf diese Frage treffen unsere Mitarbeiter aus dem Vertrieb, der Personalabteilung oder der Presseabteilung regelmäßig. Ebenso ist sie auf privaten Feiern oder Familienfesten der Klassiker direkt nach „Und wo arbeitest du?“.

Bislang folgte auf die Frage meist eine standardisierte Antwort wie Softwareentwicklung für ganz viele Branchen und Funktionale Sicherheit und Datenanalyse und noch ganz viel anderes. Kurzgefasst: Die ganze Vielseitigkeit, auf die infoteam zu Recht stolz ist und die von vielen Kunden explizit geschätzt wird, die einer kurzen, knackigen und trotzdem vollständigen Beschreibung aber diametral entgegenstand.

Genau hier setzt die Markenkernentwicklung an, die Anfang 2017 gestartet wurde und nun voll im Entstehen ist. Ihr Ziel ist es herauszuarbeiten, wofür infoteam steht und wie infoteam sich zukünftig präsentieren will. Daraus leiten sich neue Kommunikationsmaßnahmen wie die Neugestaltung der Homepage ab, aber auch thematische Ziele für die Weiterentwicklung von infoteam, sowohl extern als auch intern.

Aus Kommunikationssicht ist so der übergreifende Slogan „Richtige Software“ entstanden. Er soll die ganze Vielseitigkeit infoteams in zwei Worten zusammenfassen und Neugierde wecken. Und er soll die drei Leitadjektive „sicher“, „präzise“ und „zuverlässig“ transportieren. Aus Managementsicht wird infoteam zukünftig zwei Kernthemen fokussieren: „Data Analytics“ und „Normenkonforme Softwareentwicklung“ – wobei das derzeit noch Arbeitstitel sind. Dahinter stecken nahezu alle Softwareprojekte, die infoteam derzeit betreut und auf deren Gebiet wir erfolgreich Software entwickeln. Die Kernthemen dienen infoteam zukünftig dafür, sich weiter zu spezialisieren und in den Bereichen weiterzuentwickeln. Außerdem helfen sie unseren Kunden zu verstehen, was infoteam kann und entwickelt.

Die gesamte Ausarbeitung von Bildwelt und Wording bis hin zur Neugestaltung unserer Homepage beschäftigt uns schon seit ein paar Wochen. Bis hier erste Neuerungen zu sehen sind, hat sich das insights-Redaktionsteam im Vorstand und in den Business-Segmenten umgehört, welche Assoziation hier jeder mit dem neuen Slogan „Richtige Software“ hat.

> *Spotlight on “Richtige Software”: The future slogan of infoteam is “Richtige Software”. It sums up the diversity of infoteam in two words and presents the company’s prowess more concisely. The German word “Richtig” has a number of different positive meanings. At infoteam, it means “secure”, “precise” and “reliable” first and foremost.*

Alexander Brendel

Business Segment Manager Laborautomatisierung

„Im normativ regulierten Laborumfeld darf ausschließlich richtige Software zum Einsatz kommen. Unsere Kunden schätzen deshalb unsere Expertise und unsere Genauigkeit.“

Charalampos Theocharidis

Leiter Niederlassung Dortmund

„Richtige Software begeistert unsere Mitarbeiter bei der Entwicklung und unsere Kunden im Endergebnis.“

Christian Zahn

CEO, Vorstand

„Wenn es um Branchenwissen sowie komplexe und anspruchsvolle Software geht, dann sind unsere Kunden bei infoteam richtig.“

Christopher Schemm

Deputy Head of Business Segment Transportation & Energy

„Richtige Software bedeutet für unsere Mitarbeiter ideelle Wertschöpfung und für unsere Kunden messbaren Mehrwert.“

Andreas Turk

Head of Business Segment Automation

„Softwarelösungen für Industrie 4.0 macht man entweder richtig oder gar nicht.
Wir haben uns für richtig entschieden.”

Gregor Schmitt

Head of Business Segment Transportation & Energy

„24/7“

Joachim Strobel

CFO, Vorstand

„Richtige Software: Wir basteln keine Applikationen – wir entwickeln sie strukturiert und nachvollziehbar.“

Jürgen Andert

Business Segment Manager Medical Devices

„Richtige Software ist mehr als funktionierende Software.“

Martin Grune

Key Account Manager Automation

„Richtige Software erfüllt die Vorstellungen unserer Kunden auf einem Niveau, das größtes Prozesswissen und Seriosität vereint.“

Michael Classen

Business Segment Manager Healthcare

„Nur mit richtiger Software lässt sich die Sicherheit von Patienten an medizinischen Geräten gewährleisten.“

Frank Müller

Business Segment Manager MR Laborautomatisierung

„CheckImplementationAndF()
{
while (f != ok && implementation != ok)
{
CheckImplementationAndF();
}
Show("Richtige Software");
} “

Siegfried Schülein

Senior Market Expert

„Der Markterfolg unserer Kunden im Maschinenbau hängt maßgeblich von der richtigen Software ab, also von Software, die alle Markt- und Anwenderbedürfnisse konsequent zukunftssicher abdeckt.“

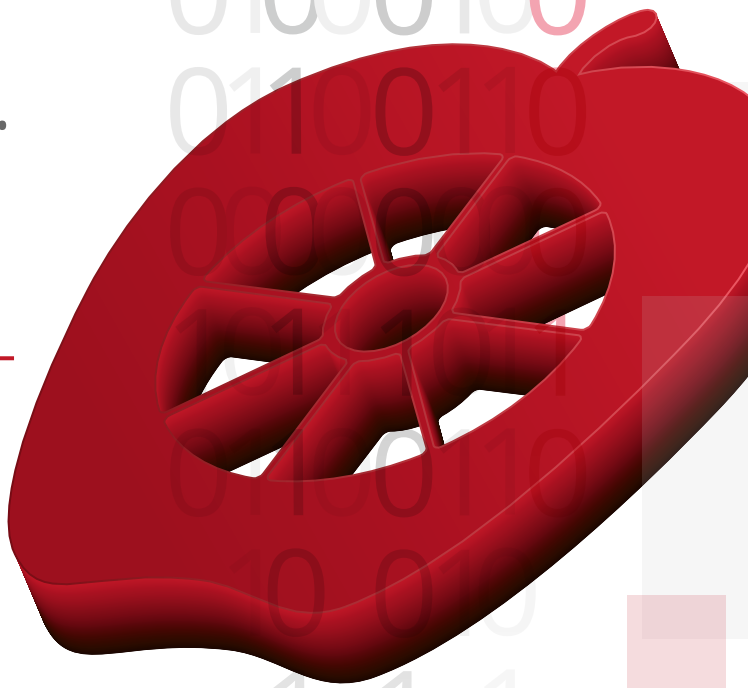
Michael Sperber

CTO, Vorstand

„Die ganze Welt ist voller Software. Je anspruchsvoller aber die Anwendung wird, desto wichtiger ist es, schon bei der Entwicklung alles richtig zu machen. Das ist unser Ziel. “

Richtige Software. Richtig schnell.

CUDA: GROSSE DATENMENGEN SCHNELL BEARBEITEN



Die Menge der Daten wird immer größer: In der Medizintechnik steigt die Auflösung von Bilddaten rasant an. In der Produktion werden immer häufiger die Daten aller Anlagen und Sensoren für Data-Analytics-Projekte über einen langen Zeitraum gespeichert. Somit braucht es Lösungen, um diese großen Datenmengen in kurzer Zeit verarbeiten zu können. infoteam nutzt hierfür eine von Nvidia® entwickelte Technik, bei der spezielle Grafikkarten dem Hauptprozessor bestimmte Rechenaufgaben abnehmen und immens schnell berechnen können: CUDA.

„CUDA ist relativ einfach zu erklären“, beginnt Albrecht „Albi“ Liebscher, Senior Engineer bei infoteam, zieht einen Apfel aus der Jackentasche und legt ihn auf einen Teller. „Teile den Apfel bitte in acht gleich große Stücke, ich zähle die Sekunden“, sagt er und beginnt, seine Uhr zu fixieren. Sobald sein Gegenüber trotz des hinterhältig stumpfen Küchenmessers die Aufgabe stolz erfüllt hat, greift Albi in die andere Jackentasche und zieht einen grünen Kunststoff-Apfelteiler hervor. „Das ist CUDA, damit kann man mehrere identische Stücke gleichzeitig machen – nur sehr viel schneller.“

Was steckt hinter CUDA?

CUDA ist die Abkürzung für „Compute Unified Device Architecture“ und beschreibt eine von Nvidia® entwickelte Programmiertechnik. Mit ihr können Programmteile durch den Grafikprozessor (GPU) abgearbeitet werden, die sonst der Hauptprozessor (CPU) übernehmen müsste. Die bei Gamern oder Videospezialisten beliebte Nvidia Grafikkarte GTX 1080 verfügt beispielsweise über 2560 Kerne, eine herkömmliche CPU dagegen nur über zwölf bis 16. Um beim Beispiel des Apfels zu bleiben: Die CPU mit ihren 16 Messern muss 160 Mal schneiden, um 2560 Apfelstücke zu bekommen. Die GPU dagegen nur einmal. Doch warum braucht es dann überhaupt noch eine CPU, wenn die GPU doch so viel schneller ist?

CUDA im Einsatz

„Wir setzen CUDA aktuell für medizinische Bildverarbeitung ein“, so Albi. „Ein Computertomograf beispielsweise scannt eine bestimmte

Region, etwa die Leber, und zerlegt sie in mehrere Schichten“. 512 x 512 Bildpunkte hat eine Schicht, also 262.144 Bildpunkte insgesamt. Wie viele Schichten für die komplette Darstellung notwendig sind, richtet sich nach der Größe des Körperteils, der Dicke der Schichten und dem Abstand dazwischen. Bei der Leber können es rasch bis zu 200 Schichten sein, was 52.428.800 Bildpunkten entspricht. Diese Bildpunkte, sogenannte Voxel – vergleichbar mit Pixel, nur in 3D anstatt in 2D –, ergeben ein Volumen. „Für die Tumorsegmentierung werden drei verschiedene Volumen benötigt, jedes mit 52.428.800 Voxeln. Die Tumormarkierung prüft nun alle Voxel auf bestimmte Eigenschaften – und mit CUDA und einer GTX-1080-Grafikkarte können wir 2.560 Voxel parallel verarbeiten und somit sehr schnell entscheiden, ob es sich um Tumorgewebe handelt oder nicht.“

Geschwindigkeitsvorteil bei Datenparallelität

Das parallele Ausführen derselben Funktion auf vielen Speicherelementen, noch dazu bei einfach oder doppelt genauen Gleitkommawerten, ist die große Stärke der GPU. Hier ist sie signifikant schneller als die CPU. Das liegt daran, dass CPU-Kerne unabhängig voneinander Befehle ausführen und zusammen mehrere unterschiedliche Befehle gleichzei-

Albi erklärt die CUDA-Technologie mithilfe eines Apfels.

tig bearbeiten können. GPUs für CUDA sind dagegen sogenannte Streaming Multiprozessoren (SMP). Die GPU-Kerne können gleichzeitig nur denselben Befehl ausführen, dafür aber rasend schnell. Darin liege auch die Herausforderung, denn sollte der Befehl die Bedingung enthalten „falls das, dann das“, dann könnte es mit CUDA rasch zu einem Leistungsverlust kommen: „Stellt ein Kern aufgrund einer Bedingung fest, dass er etwas anderes machen soll als die anderen Kerne, so muss er damit warten, bis die anderen Kerne

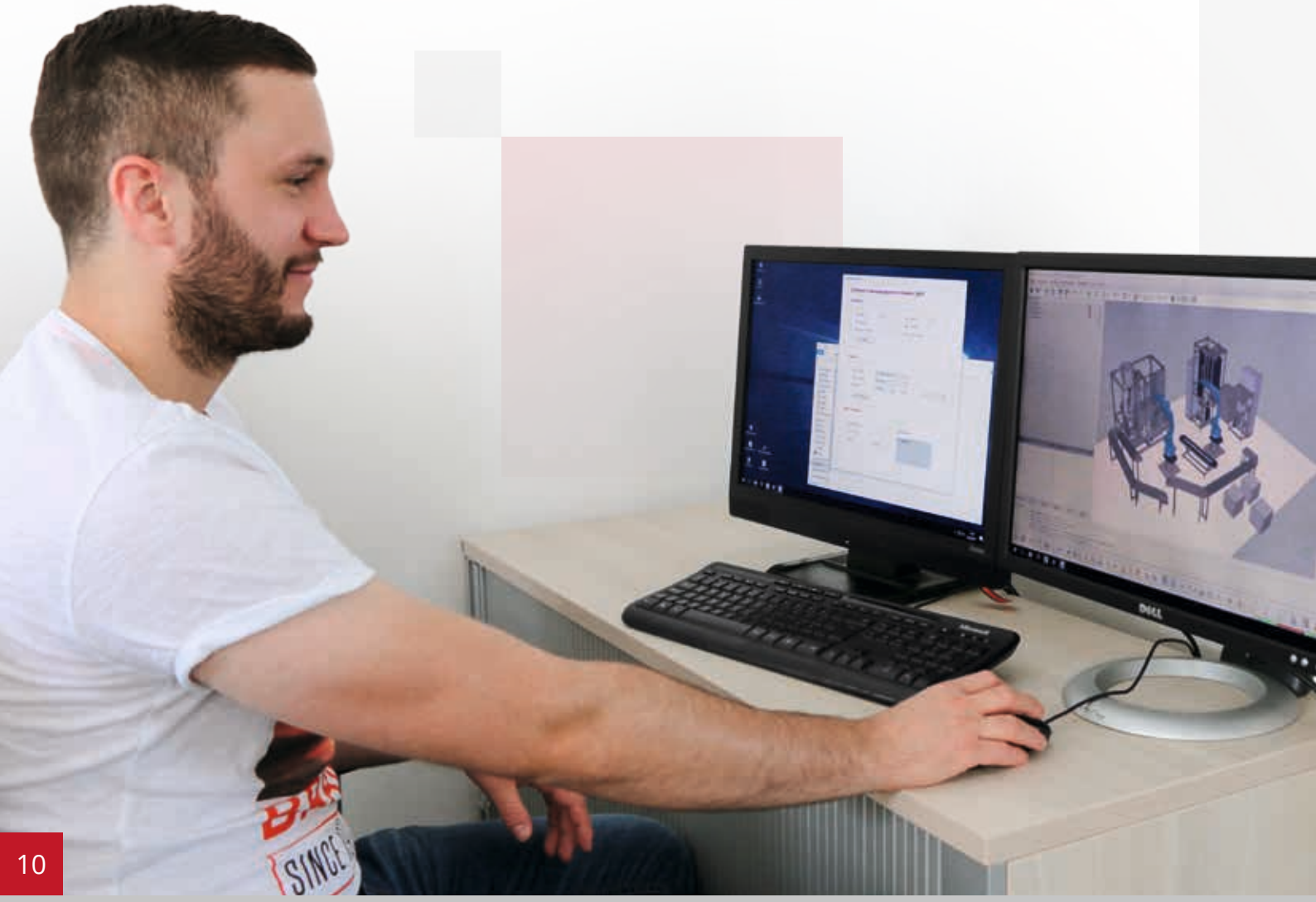
»CUDA wird deshalb gezielt für Anwendungen eingesetzt, die große Datenmengen in kurzer Zeit verarbeiten müssen«

ihre Berechnungen abgeschlossen haben“, erklärt Albi. „Mit wenigen Bedingungen hintereinander kann ich aus 2.560 Kernen ganz schnell viele arbeitslose und wenige arbeitende Kerne machen, die nacheinander unterschiedliche Bedingungen abarbeiten.“ Die Lösung sei, Algorithmen so zu implementieren, dass alle Kerne ausgelastet sind. „CUDA wird deshalb gezielt für Anwendungen eingesetzt, die große Datenmengen in kurzer Zeit verarbeiten müssen“, so Albi. Einsatzgebiete sind neben der medizinischen Bildverarbeitung beispielsweise auch Data-Analytics-Anwendungen, neuronale Netze und die Bilderkennung für autonomes Fahren, die so erst performant genug und damit möglich geworden ist.

Richtige Software | Real speed: Data volumes are getting bigger and bigger. In medical technology, the resolution of image data is increasing rapidly. In production, data relating to all systems and sensors for data analytics projects is increasingly being stored for longer periods of time. Solutions which can process these large data volumes quickly are therefore required. infoteam uses technology developed by Nvidia®, whereby special graphics cards (GPU) take certain computational tasks away from the central processor (CPU) and can process them at exceptional speeds: CUDA. While the CPU processes many other tasks in parallel, the GPU can only process one single function – but it does so extremely quickly and in parallel on well over 2,000 storage elements. Large data volumes can thus be processed significantly more quickly, provided that the algorithms are correct and are specially implemented for CUDA. infoteam currently uses the technology in the field of medical imaging. It can also be used for data analytics applications, neural networks or image recognition for autonomous driving.

Richtige Software. Richtig flexibel.

ROBOFILL 4.0 – EVOLUTION IN DER GETRÄNKE- UND ABFÜLLINDUSTRIE



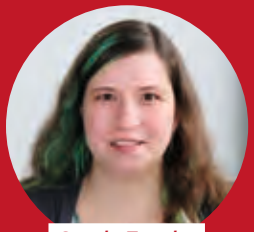
Der gesellschaftliche Trend hin zu individualisierten Produkten steigt kontinuierlich – längst können Endverbraucher online ihr Müsli oder ihren Tee selber zusammenstellen. Die Krux: Bislang müssen solche Bestellungen manuell bearbeitet werden, weshalb sie nur im kleinen Rahmen möglich sind. Das Forschungsprojekt RoboFill 4.0 will das ändern und entwickelt derzeit eine flexible Produktion für Biermischgetränke, sodass Kleinstbestellungen bis Losgröße 1 flexibel und automatisiert innerhalb der laufenden Massenproduktion gefertigt werden können. Da sich die eingesetzten Technologien auf andere Industriezweige mit vergleichbaren Herausforderungen adaptieren lassen, ist das Interesse auch jenseits der Getränkeindustrie groß.

Alexander „Alex“ Urban, Software Engineer bei infoteam, sitzt vor zwei Monitoren in seinem Büro, die er im Rücken seines Schreibtischs auf einem Sideboard aufgestellt hat. Er tippt einige Parameter in ein kleines Programmfenster ein und schon beginnt die Simulation zu arbeiten: Ein virtueller Greifarm reicht eine Getränkeflasche peu à peu an unterschiedliche Bearbeitungsstationen weiter. „Wie cool ist das denn?“, freut sich Alex, bis der Greifarm die Flasche neben das Transportsystem am linken Bildschirmrand fallen lässt. „Hoppla“, lacht er. „Das gehört aber nicht so.“ Fast drei Monate ist dieses kleine Missgeschick nun her und mittlerweile längst behoben, denn Mitte September hatte das RoboFill-Projekt Premiere in München auf der drinktec – die Weltleitmesse für die Getränkeindustrie.

Bislang können Produktionseinheiten für die Massenproduktion aufgrund der starr verketteten Produktionsprozesse nicht autark genutzt werden. Das gilt auch für die Getränkeindustrie. Ein Wechsel des zu verarbeitenden Formats oder gar eine individuelle Bearbeitung von Produkten ist nicht vorgesehen. Ebenso wenig lassen sich Produktionseinheiten ohne erheblichen Aufwand mit Cloud-basierten Diensten verbinden, um gemäß entsprechender Verbraucher-, Prozess- oder Logistikanforderungen individuell agieren zu können. Die Idee hinter RoboFill, das hochoffiziell „RoboFill 4.0 – Robotergestützte Abfüllung für die Getränkeindustrie“ heißt, klingt deshalb einfach: Der Endverbraucher kann über ein Onlineportal sein Biermischgetränk individuell zusammenstellen und die Flaschen nach eigenen Wünschen bedrucken lassen. Diese Kundenkonfiguration wird als Auftrag an die Fertigung weitergegeben. Die Fertigung besteht aus einzelnen Produktionsmodulen, die unabhängig voneinander arbeiten können, und aus einem linearen Transportsystem, von dem ein Industrieroboter mit Greifarm flexibel Produkte abnimmt und wieder einstellt. So entsteht eine Produktion ganz im Sinne von Industrie 4.0 – also eine individuelle Produktion, die nicht von Menschen bedient werden muss, sondern die auf Basis einer digitalen Intelligenz autonom handeln kann.

Dr. Markus Schleicher

Alexander Urban



Carola Touchy

Tobias Ott

Multiagentensystem im Einsatz

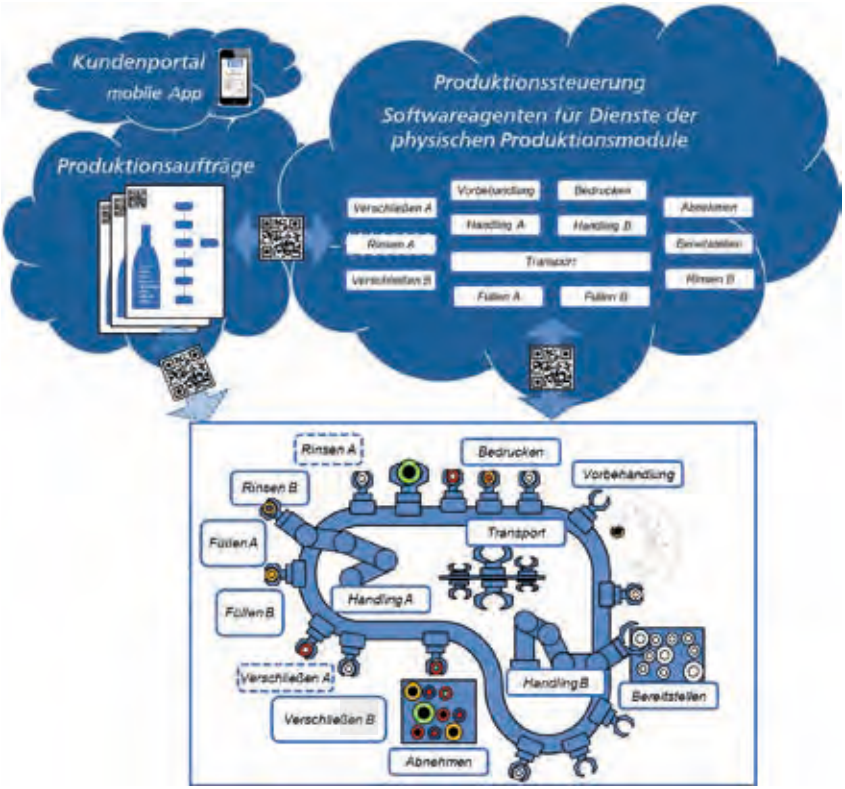
Hinter der digitalen Intelligenz steckt das Multiagentensystem (MAS) von infoteam, mit dem die gesamte Anlage dezentral gesteuert wird. Bereits für seine Bachelor- und Masterarbeit hat sich Alex bei infoteam intensiv mit MAS beschäftigt – daraus ist im Jahr 2013 iAgent entstanden, ein Framework für die Entwicklung von dezentralen Multiagentensystemen im industriellen Umfeld. Es liefert eine Laufzeitumgebung für sogenannte Container, die eine Vielzahl vorgefertigter Agenten und Bausätze für individuelle Agenten beinhalten. Diese MAS-Grundlage kann individuell an alle Produktionsbedingungen angepasst und für alle Situationen erweitert werden.

MAS existieren bereits seit über 15 Jahren, durch Industrie 4.0 und den Bedarf flexibler Produktionen bis hin zur Losgröße 1 gewinnen sie aktuell wieder enorm an Relevanz. Stark vereinfacht bekommt jedes an der Produktion beteiligte physische Element ein virtuelles Abbild (auch „digitaler Schatten" genannt) in Form eines Agenten zugeordnet. Heißt: Zu jeder Maschine und Station gibt es einen Agenten, ebenso zu jedem Transportsystem und jedem einzelnen Produkt (bei RoboFill ist das die Flasche), das gefertigt wird. Jeder Agent kennt den genauen Zustand des ihm zugeordneten Objekts und sorgt dafür, dass es sein Ziel erreicht. Hierfür kommuniziert der Agent mit den anderen Agenten, die er für sein Ziel als Unterstützung benötigt. Die Agenten organisieren die Produktion selbstständig und können flexibel auf neue Situationen reagieren. Fällt beispielsweise ein Teilsystem aus, so versuchen sie ihr Ziel über einen anderen Weg zu erreichen.

Premiere der RoboFill-Simulation war im September auf der drinktec – der nächste Auftritt ist bei der SPS IPC Drives im November auf dem Stand der infoteam Software AG. Bis Ende 2018 wird der funktionsfähige Prototyp fertig sein.

RoboFill – der aktuelle Stand

RoboFill wird von der Bayerischen Forschungsstiftung gefördert und besteht aus einem Zusammenschluss mehrerer Industrieunternehmen und Forschungsinstitute. Die wissenschaftliche und administrative Koordination erfolgt in kooperativer Zusammenarbeit zwischen dem Fraunhofer IGCV und den an der Technischen Universität München beheimateten Lehrstühlen für Brau- und Getränketechnologie sowie für Lebensmittelverpackungstechnik. Hinzu kommen die Firmen Krones AG, Proleit AG, Siemens AG, Till GmbH, Yaskawa Europe GmbH, Zimmer GmbH, Beckhoff Automation GmbH & Co. KG, Bayerische Staatsbrauerei Weihenstephan und infoteam. Geplant ist, bis Ende 2018 den funktionsfähigen Prototyp einer flexiblen und modular erweiterbaren Abfüll- und Verpackungsanlage zu realisieren. Weil hierfür erst die einzelnen Anlageneinheiten entwickelt werden müssen, gibt es derzeit eine realitätsgetreue Simulation der geplanten Anlage, die bereits vom MAS gesteuert wird. Wenn nun sukzessive die Simulation durch reale Maschinen ersetzt wird, ist das für das MAS keine große Herausforderung – lediglich die Kommunikationsagenten müssen angepasst werden, das restliche System bleibt identisch. Der nächste Auftritt von RoboFill ist bei der SPS IPC Drives im November in Nürnberg auf dem Stand der infoteam Software AG zu sehen. Zwar werden hier auch reale Maschineneinheiten aufgebaut, der Schwerpunkt der Präsentation liegt aber auf der Simulation und dem MAS.



Konzept von RoboFill
©Technische Universität München

Richtige Software | Real flexibility: In the interdisciplinary research project "RoboFill", infoteam cooperates with other research and industrial companies to create the functional prototype for a flexible, modular filling and packaging system for the beverage industry. This makes it possible to operate production based on individual specifications down to batch sizes of a single unit within mass production. The technologies used in the research project can be adapted for use in other industries. This also applies for the multi-agent system from infoteam. It is based on iAgent, an existing framework for the development of decentralised multi-agent systems in an industrial setting.

infoteam Termine

FIRMENKONTAKTMESSEN UND INTERNE TERMINE

Aufgepasst! Diese Termine sollten sich infoteam-Mitarbeiter rot im Kalender anstreichen. Denn was soll man mit seinem Kind am Buß- und Bettag machen, wenn man selber arbeiten muss, aber die Kinder sich vor lauter schulfrei langweilen? Richtig! Einfach mit zur Arbeit bringen.

Doch halt: Die Termine für Firmenkontaktmessen haben in eurem Kalender nichts zu suchen. Gebt sie lieber an eure Bekannten und Freunde weiter, damit sie infoteam hier näher kennenlernen können und vielleicht schon bald mit an Bord sind. Für euch lohnt sich das, denn für jede Mitarbeiterempfehlung gibt es nach erfolgreicher Einstellung eine Bonuszahlung und ein Geschenk.

Wichtiger Termin am 1. Dezember: Weihnachtsfeier im Redoutensaal! Die Vorbereitungen der Weihnachtsengel laufen bereits.

Messe	**25. Oktober 2017**	**inova**
		TU Ilmenau, Campussporthalle
Messe	**7. November 2017**	**konaktiva**
		Messe Westfalenhallen Dortmund
Vital	**22. November 2017**	**Bring-dein-Kind-mit-zur-Arbeit**
		infoteam Software AG
Messe	**23. November 2017**	**contactING**
		TH Nürnberg Georg Simon Ohm, Standort W
Messe	**30. November 2017**	**CONTACT**
		FAU Erlangen-Nürnberg, Campus Süd
Feier	**1. Dezember 2017**	**infoteam Weihnachtsfeier**
		Redoutensaal, Erlangen
Messe	**22. März 2018**	**vocatium**
		Stadthalle Fürth
Vital	**24. April 2018**	**Gesundheitstag 2018**
		infoteam Software AG

FACHMESSEN

Traditionell geht es im November weltweit richtig rund: In Deutschland warten mit der MEDICA und der SPS IPC Drives zwei der wichtigsten Fachmessen in den Bereichen Medizintechnik und Industrie auf infoteam. Und weil ebenso traditionell nach dem heißen Messeherbst vor dem heißen Messefrühling ist, gibt es auch einen Ausblick auf 2018.

Career fairs and exhibitions: On the left-hand side, you can see all the events in which our HR department is involved as well as internal events, while on the right, you can see all the exhibitions at which infoteam will be exhibiting in the coming months.

7.–11. November 2017	**Industrial Automation Show** National Exhibition and Convention Center Shanghai
13.–16. November 2017	**MEDICA** Messe Düsseldorf
28.–30. November 2017	**SPS IPC Drives** Messe Nürnberg
4.–8. Dezember 2017	**ESE Kongress (Fachvortrag)** Kongress Sindelfingen
7. Dezember 2017	**infoteam Weihnachtsmarkt** infoteam Software AG
21.–22. Februar 2018	**Bosch ConnectedWorld** Messe Berlin
27.–1. März 2018	**embedded world** Messe Nürnberg
11.–12. April 2018	**MT-Connect / MedTech Summit** Messe Nürnberg
18.–21. September 2018	**InnoTrans** Messe Berlin

Mehr Informationen auf:
www.infoteam.de/events

Richtig bunt

VERSCHIEDENE KULTURKREISE BEI INFOTEAM

So vielseitig die Softwarelösungen sind, die infoteam für seine Kunden entwickelt, so vielseitig sind auch die Kulturkreise, die bei infoteam aufeinandertreffen.

Vermutlich wird sich der eine oder andere gerade verblüfft an seinem Keks verschlucken und fragen: Wieso wurde ich nicht gefragt? Sicherlich haben wir jemanden vergessen, aber keine Sorge: Wenn du dein Land in einer der nächsten Ausgaben des Mitarbeitermagazins vorstellen möchtest, dann melde dich einfach bei **mitarbeitermagazin@infoteam.de**. Wir freuen uns auf deine Mail.

Für alle anderen, die noch genüsslich an ihrem Keks knabbern, gibt es einen kleinen Crash-Kurs zu den unterschiedlichen Kulturkreisen bei infoteam. Wer steckt dahinter? Und wie lautet die Übersetzung von „Richtige Software“ in die Landessprache – natürlich ohne Garantie, da sich „Richtige Software“ gar nicht übersetzen lässt.

There are quite a few different cultures at infoteam, some of them we will introduce here.

INFOTEAM IM REICH DER MITTE

Seit zwölf Jahren gibt es infoteam auch in China. Doch wie leben die Kollegen fast 8.000 km entfernt von Deutschland? Wie ist der Arbeitsalltag, welche Themen sind gerade aktuell und welche Tipps gibt es für alle infoteam’ler, die irgendwann als Touristen nach China reisen wollen?
Hier gibt es die Antworten!

Ob die verdächtig ähnliche Farbgebung etwa der entscheidende Auslöser im Jahr 2005 war? Zumindest liegt der Verdacht nahe, wenn man die infoteam-Farbpalette und die chinesische Flagge nebeneinander legt: Passt ganz gut zusammen. Zwölf Jahre ist die Gründung der Vertriebsniederlassung im Reich der Mitte nun her, vor sieben Jahren wurde sie in die eigenständige Niederlassung infoteam Software (Beijing) Co., Ltd. umgewandelt. Seitdem ist sie kontinuierlich gewachsen, obgleich der Start nicht immer frei von Herausforderungen war. Insbesondere wegen der großen Distanz und der kulturellen Unterschiede zwischen beiden Ländern mussten sich viele Arbeits- und Kommunikationsprozesse erst einspielen.

Tatsächlich ist der Arbeitsalltag in China gar nicht so unterschiedlich zu Deutschland, erzählt Selina Chen. Sie ist in China verantwortlich für Personalthemen und unterstützt den Vertrieb bei allen anfallenden Aufgaben. So wie fast alle infoteam’ler in China kommt Selina ursprünglich

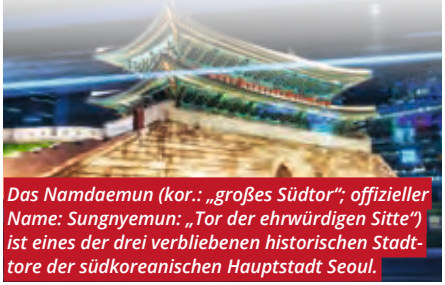
Republik Korea

Hauptstadt: Seoul
Einwohnerzahl: 50.504.000
Währung: Won

Steckbrief Ju-Suk Oh:
Geboren in Deutschland,
Verwandtschaft in Seoul, Bucheon, Chong-Ju

Lieblingsessen:
김치 (Kimchi; eingelegter Chinakohl)

Richtige Software: 맞는 소프트웨어



Das Namdaemun (kor.: „großes Südtor"; offizieller Name: Sungnyemun: „Tor der ehrwürdigen Sitte") ist eines der drei verbliebenen historischen Stadttore der südkoreanischen Hauptstadt Seoul.

Mittelfranken

Hauptstadt: Ansbach
Einwohnerzahl: 1.719.494
Währung: Euro

Steckbrief Jens Bauer:
Geboren in Nemberch (Nürnberg),
seit 1977 in Deutschland

Lieblingsessen: Broadwerschd (Bratwürste)

Richtige Software: Gscheide Software

Der Glubb is a Debb, aber iech moch nern.

Griechenland

Hauptstadt: Athen
Einwohnerzahl: 10.995.000
Währung: Euro

Steckbrief Charalampos Theocharidis:
Geboren in Deutschland,
Verwandtschaft in Griechenland, Vater aus Thessaloniki, Mutter aus Serres

Lieblingsessen: Σουβλάκι (Souvlaki)

Richtige Software: Το σωστό λογισμικό

Akropolis in Athen

Michael Hackl verstärkt seit einigen Wochen die Niederlassung in China.

nicht aus Peking, wohnt aber mittlerweile dort. Auch alle anderen Kollegen haben in Peking eine Wohnung gemietet oder gekauft. So führt der morgendliche Weg zur Arbeit quer durch eine Stadt, deren Dimensionen anders als die deutscher Großstädte sind. Zwei Stunden einfach benötigt beispielsweise Linda Wang für die 44 km lange Strecke mit der U-Bahn durch Peking. Damit ist sie allerdings auch Spitzenreiterin, doch unter 30 Minuten geht nichts. Deshalb nutzen die chinesischen Kollegen gerne die Chance für Homeoffice, doch ähnlich wie in Deutschland ist die Möglichkeit dafür stark von der Abteilung, den Aufgaben und dem Projekt abhängig. Zu Mittag gegessen wird zusammen – und dafür geht es raus in die Geschäfte und Imbisse Pekings, denn anders als in Bubenreuth oder Dortmund gibt es in dem Bürokomplex der chinesischen Niederlassung keine Caféteria.

Das war auch schon vor dem großen Umzug in neue, größere Räumlichkeiten innerhalb Pekings vor wenigen Wochen so. Diese Räume bieten nur mehr Platz für zusätzliche Kollegen, denn mittlerweile ist die Niederlassung mit Leiter Yunhao Jiang auf 14 Mitarbeiter angewachsen. Erst

Israel

Hauptstadt: Jerusalem
Einwohnerzahl: 8.368.400
Währung: Neuer Israelischer Schekel

Steckbrief Ran Mazor:
Geboren in Ramat Gan,
seit 1998 in Deutschland

Lieblingsessen: Shawarma
(orientalischer Döner im Pita-Brot, Pommes, viel Salat, Tehina, Humus und Mango-Soße)

Richtige Software: הנוכנ הנכות

Jerusalem

Italien

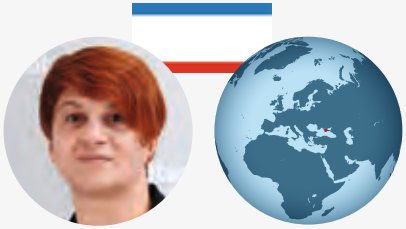
Hauptstadt: Rom
Einwohnerzahl: 60.599.936
Währung: Euro

Steckbrief René Schöner-Catanese:
Geboren in Deutschland,
Verwandtschaft in Matera

Lieblingsessen:
Panzerotti (frittierte Teigtaschen)

Richtige Software: software corretta

Sassi di Matera sind Höhlensiedlungen und gehören seit 1993 zum UNESCO Welterbe. In einer solchen Höhle wurde Renés Vater geboren.



Republik Krim

Hauptstadt: Simferopol
Einwohnerzahl: 2.353.100
Währung: Russischer Rubel

Steckbrief Anna Kusnezowa:
Geboren in Simferopol,
seit 1999 in Deutschland

Lieblingsessen: чебуреки (Tschebureki; flache, halbrunde, in Öl gebratene Teigtasche, die für gewöhnlich mit gehacktem Lammfleisch gefüllt ist)

Richtige Software:
правильное программное обеспечение

Das Schwalbennest auf den Klippen von Jalta ist mittlerweile zu einem Wahrzeichen der Krim avanciert.

seit wenigen Wochen ist Michael Hackl mit an Bord, der als Business Development Director einen großen Pluspunkt mitbringt: Er spricht fließend Deutsch, Englisch und Chinesisch und ist in der deutschen und chinesischen Kultur beheimatet. Insbesondere auf geschäftlicher Ebene wird das die Zusammenarbeit zwischen beiden Standorten und mit den chinesischen Kunden noch zusätzlich anschieben. Zudem hilft es ihm, das Aufgabenfeld Industrie 4.0 voranzutreiben. Es soll für infoteam China die zweite wichtige Erfolgssäule werden, neben dem bestehenden Portfolio aus Funktionaler Sicherheit und OpenMPC. Während Industrie 4.0 in Deutschland bereits seit Jahren das bestimmende Trendthema ist, steht es in China aktuell in den Startlöchern als die Herausforderung der Zukunft. Für infoteam ist das die große Chance, mit deutschem Know-how in China einen Wissensvorsprung anzubieten. Dafür soll im ersten Schritt vor allem die bestehende deutsche Kooperation mit der Bosch Software Innovations GmbH in China ausgebaut und der Fokus auf die Optimierung der Produktion durch Auswertung von Produktionsdaten gelegt werden.

Und so ist es durchaus möglich, dass zukünftig häufiger mal Kollegen aus Deutschland nach China fliegen dürfen, um ihr Fachwissen mit den Kollegen vor Ort zu teilen. Dort freut man sich in jedem Fall über alle Besucher aus Deutschland – egal ob beruflich oder privat als Tourist.

Rumänien

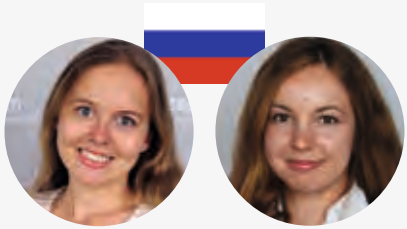
Hauptstadt: Bukarest
Einwohnerzahl: 19.870.000
Währung: Leu

Steckbrief Raluca-Maria Muntean:
Geboren in Brașov,
seit 2014 in Deutschland

Lieblingsessen: Sarmale cu mămăligă (Krautwickel mit Polenta)

Richtige Software: Software corect

Die Burg Bran wird von Touristen auch als Dracula-schloss bezeichnet und liegt in Siebenbürgen.



Russland

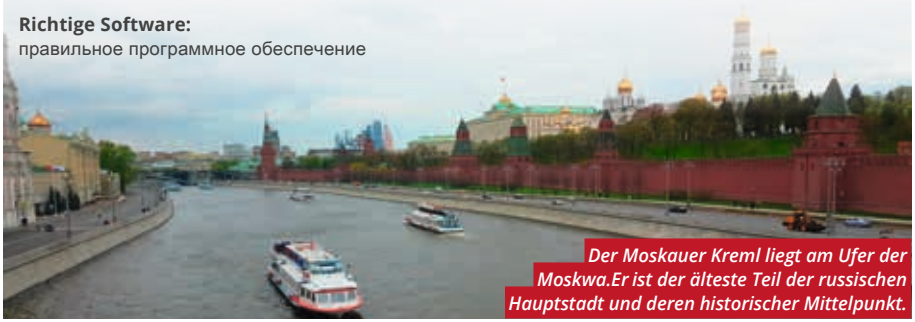
Hauptstadt: Moskau
Einwohnerzahl: 142.400.000
Währung: Rubel

Steckbrief Marija Mahlo:
Geboren inRiga (Lettland), aufgewachsen in Gagarin (Russland), seit 2007 in Deutschland
Lieblingsessen:
Pirogi (gefüllte Teigtaschen)

Steckbrief Maria Marudova:
Geboren in Velikij Novgorod, seit 2008 in Deutschland
Lieblingsessen:
пироги (Pirogen)

Richtige Software:
правильное программное обеспечение

Mit einer Fläche von 17.075.400 km² ist Russland das mit Abstand größte Land der Welt, gefolgt von Kanada mit knapp 10 Millionen km². Trotz dieser Größe gibt es in Russland keine Dialekte – in allen Regionen wird dieselbe Sprache gesprochen.



Der Moskauer Kreml liegt am Ufer der Moskwa.Er ist der älteste Teil der russischen Hauptstadt und deren historischer Mittelpunkt.

Eindrücke aus den neuen Niederlassungsräumen in China.

Wie sieht es in der chinesischen Niederlassung aus?
Frank Poignée hat ein paar Impressionen gefilmt.
Hier geht's zum Video:

China

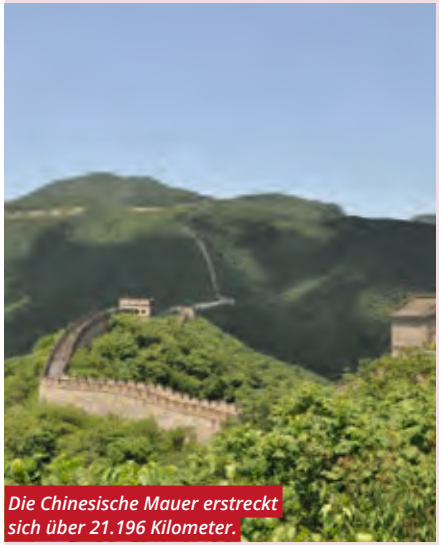
Hauptstadt: Beijing
Einwohnerzahl: 1.373.541.278
Währung: Renminbi

Steckbrief Li Sun:
Geboren in Hangzhou,
seit 2002 in Deutschland

Lieblingsessen: 片儿川
(Nudelsuppe mit Schweinefleisch, Bambus und eingelegtem Gemüse)

Richtige Software: 合适的软件

Der Westsee in Hangzhou, dem Geburtsort von Li.



Die Chinesische Mauer erstreckt sich über 21.196 Kilometer.

Die Provinz Sichuan ist ein Reisetipp von Selina für China-Touristen.

In der Provinz Sichuan liegt die Forschungsstation zur Aufzucht des Großen Pandas.

Selina hat auch ein paar Tipps für China-Besucher parat: Neben den Klassikern wie der Chinesischen Mauer oder Shanghai ist das vor allem die südwestchinesische Provinz Sichuan und die in Chengdu beheimatete Forschungsstation zur Aufzucht des Großen Pandas. Ebenfalls sehenswert: Das bis heute genutzte Dujiangyan-Bewässerungssystem von 256 v. Chr. und der Sonnenaufgang vom Gipfel des 3.099 m hohen Emei Shan.

Real diversity | infoteam in China: Our branch in Beijing, which has been representing infoteam in China for 12 years, has now grown to 14 employees. And as we are expecting it to continue to grow, the team moved into new premises within an office complex in Beijing a few weeks ago. Here, they look after the existing portfolio of functional safety and OpenMPC. More Industry 4.0 issues are to be added in the coming weeks, and consequently the German co-operation with Bosch Software Innovations GmbH in China is being expanded. The issue will be driven by Michael Hackl, who joined the Chinese team in recent weeks and who profits from his fluent German, English and Chinese language skills.

Richtig schwäbisch

INFOTEAM GOES SCHWABENLAND

Der Schlossplatz vor dem Neuen Schloss ist der größte Platz Stuttgarts und zugleich eines der Wahrzeichen der Stadt.

Seit dem 1. Oktober 2017 ist infoteam auch in der Heimat von Mercedes, Porsche und Spätzle zu Hause – im Schwabenland. Im Oasis Business Center Stuttgart haben wir fortan zwei Büros mit insgesamt sechs Arbeitsplätzen und allerlei Annehmlichkeiten für den Arbeitsalltag angemietet. Verkehrstechnisch nahezu optimal zwischen Innenstadt und Autobahn gelegen, sind die Räumlichkeiten hell und modern gestaltet. Hinzu kommen frei nutzbare Besprechungsräume, eine große Lobby sowie Telefon- und Postservice. Ganz in der Nähe befinden sich zudem viele Hotels in allen möglichen Preiskategorien, was das neue Büro auch für Kollegen aus Bubenreuth und Dortmund für einen Zwischenstopp interessant macht. Als erster infoteam'ler vor Ort hat es sich Daniel Lüdecke in Stuttgart gemütlich gemacht, der sein neues Reich bereits bei der Übergabe in Augenschein nehmen durfte. Aktuell suchen wir intern und extern nach weiteren Kollegen, die es Daniel gleichtun möchten und in der neuen Maultaschen-WG einziehen wollen.

Since 1 October 2017, infoteam has found itself a location in the home of Mercedes, Porsche and Spätzle – in Swabia. In the Oasis Business Center Stuttgart, we have rented two offices with a total of six workplaces and all manner of conveniences for our working day. From a traffic perspective, it is ideally located between the city centre and the motorway, while the facilities are bright and modern. There are also freely available conference rooms, a large lobby and telephone and postal services. Numerous hotels across all price categories are also dotted around the vicinity, making the new office an interesting port of call for colleagues from Bubenreuth and Dortmund. As the first infoteam'ler on site, Daniel Lüdecke made himself at home in Stuttgart and ran the rule over his new kingdom on the handover. We are currently looking for more staff internally and externally, who would like to follow Daniel's example and move into the new Maultaschen home.

Richtig vital

VITALES UNTERNEHMEN

Sportprogramme, Vorsorgeuntersuchungen und Firmenfeiern: Der Arbeitskreis „Vitales Unternehmen“ organisiert die internen Aktionen für Mitarbeiter und freut sich über jede Teilnahme, kreative Ideen und Anregungen, die von den infoteam’lern kommen.

Draußen wird es kalt und ungemütlich, bei infoteam bleibt es heiß. Seit dem 17. Oktober wirbeln jeden Dienstag infoteam’ler zu lateinamerikanischer Salsa-Musik durch Skyline und Panorama. Der Tanzkurs unter Leitung von Carola Touchy ist die jüngste Aktion des Arbeitskreises „Vitales Unternehmen“. Vorläufig bis zum 5. Dezember gibt es die Möglichkeit, das Tanzbein zu schwingen – natürlich zusammen mit dem eigenen Partner. Für alle Singles: Gerüchteküche anheizen und Tanzpartner bei infoteam suchen!

Und Salsa ist nicht die einzige Premiere im Jahr 2017. Nach dem großen Erfolg des 10-Wochen-Fitness-Programms im Sommer kommt Fitness-Coach Dirk nun jeden Mittwoch zu infoteam. Binnen Minuten sorgt er für den Muskelkater der nächsten Tage und Schweißperlen auf der Stirn. Drei Voraussetzungen gibt es für die Teilnahme: Sportmatte, Sportklamotten und eine gewisse masochistische Ader.

Deutlich gemütlicher geht es bei den Weihnachtsengeln zu: Sie sind bereits seit Wochen dabei, die Weihnachtsfeier am 1. Dezember im Redoutensaal zu organisieren. Das Big-Band- und Videofeuerwerk vom vergangenen Jahr lässt sich kaum toppen – oder doch? Wie immer sind alle infoteam’ler mit Partner und Kindern herzlich zur Feier eingeladen, die Anmeldung erfolgt über interface. Wer noch kurzfristig ein Weihnachtsengel werden möchte, meldet sich bei **vitales.unternehmen@infoteam.de**. Das ist auch die richtige Adresse für Fragen, Feedback und Vorschläge rund um das Mitarbeiterangebot bei infoteam. Oder im EPLF ganz unten „Vitales Unternehmen“ anklicken und alle Infos erhalten.

> *Real dynamism: The “Vitale Unternehmen” (dynamic companies) task force organises all employee events, from sports programmes to Christmas parties. The fitness programme and salsa dance class were added to the regular sporting activities this year. If you have any questions, suggestions or feedback, the task force would be happy to receive them at **vitales.unternehmen@infoteam.de**.*

kurz und knapp

SOCIAL NETWORK

iSN.infoteam.de – diese URL sollten sich infoteam'ler merken, denn in wenigen Wochen wird hier das neue infoteam Social Network (iSN) mit offenen Gruppen, Diskussionen und Chat für alle Mitarbeiter starten. Der Zugriff funktioniert dann mit allen gängigen Browsern auch außerhalb des infoteam-Netzwerks und mit dem persönlichen infoteam-Windows-User-Login. Dank Responsive Design ist das auch mit dem Smartphone von unterwegs möglich.

Aktuell befindet sich das infoteam Social Network in der Testphase, nachdem Azubi René Schöner-Catanese unter der Anleitung von Albrecht „Albi" Liebscher das System aufgesetzt und nach infoteam-Bedürfnissen erweitert hat. Die Grundlage des iSN ist das Open-Source-Framework ELGG, das aufgrund einer großen Community bereits über zahlreiche Plug-ins verfügt.

Noch für dieses Jahr ist der offizielle Release des iSN geplant, von da an wird die Social Network Crew (**iSN@infoteam.de**) das System laufend warten und erweitern.

The "kurz & knapp" (in a nutshell) category provides brief information about two current issues at infoteam Germany. On this occasion, the results of the works council elections are discussed, along with the internal infoteam social network, which is currently being developed and tested.

BETRIEBSRAT

Andreas „Andy" Liebert, Julia Berger, Dr. Friedrich „Fritz" Gumbmann, Peter Förstel, Martin Grune, Albrecht „Albi" Liebscher und Sebastian Schmidt: Das sind die sieben Mitglieder des neuen infoteam-Betriebsrats. Bei den vorgezogenen Wahlen Ende Juli 2017 erhielten sie von den insgesamt 21 Kandidaten die meisten Stimmen. Die restlichen 14 Anwärter sind Nachrücker in der Reihenfolge der erhaltenen Stimmen. Als Vorsitzenden bestimmte der Betriebsrat Sebastian und als Stellvertreter Martin. Um wieder in den gesetzlich vorgeschrieben Rhythmus für die Wahlen zu kommen, wird der Betriebsrat etwas länger als vier Jahre im Amt blieben. Von März bis Mai 2022 sind dann wieder deutschlandweit Wahlen.

Der neue Betriebsrat bei infoteam

infoteam Software AG

Am Bauhof 9
D-91088 Bubenreuth

Telefon: +49 (0) 9131 / 78 00 - 0
Telefax: +49 (0) 9131 / 78 00 - 50

info@infoteam.de
www.infoteam.de

V. i. S. d. P.: Patrick Kraus
Redaktion: Anke Bock, Matthias Schich, Patrick Kraus, Carolin Büttner
Fotografie und Bildbearbeitung: Patrick Kraus, Carolin Büttner, Frank Poignée
Layout: Agentur triebwerk GmbH

Wir bedanken uns bei der Technischen Universität München für die tolle Unterstützung und Mitarbeit an dieser Ausgabe!

Alle verwendeten Hard- und Softwarenamen sind Handelsmarken und/oder eingetragene Marken der jeweiligen Hersteller.

© 2017, infoteam Software AG.
Änderungen vorbehalten.

Anregungen, Lob oder Kritik:
mitarbeitermagazin@infoteam.de